

Bündnis gegen Rechts ruft auf zur Putzaktion

Schleusingen – Seit Monaten tauchen sie immer wieder im Stadtbild von Schleusingen auf: Aufkleber an Verkehrsschildern, Regenrohren und Abfalltonnen. Die Botschaft der Aufkleber klingt harmlos. Liebe zur Heimat wird propagiert. „Hinter den Aufklebern steckt jedoch eine offen rechtsextremistische Gruppe, das sogenannte ‚Bündnis Zukunft Hildburghausen‘“, heißt es in einer Pressemitteilung des Bündnisses gegen Rechtsextremismus Schleusingen. Diese Gruppe habe keine Scheu, sich mit vorbestraften und gewaltbereiten Neonazis zu verbünden.

Das Bündnis gegen Rechtsextremismus Schleusingen ruft zu einer Reinigungsaktion „gegen den braunen Neonazi-Dreck“ auf. Gemeinsam sollen am kommenden Dienstag, 26. März, ab 16 Uhr im Stadtgebiet die Nazi-Aufkleber entfernt werden. „Zu Ostern soll unsere schöne Stadt frei von diesem Dreck sein“, erklärt Bündnissprecher Reinhard Hotop.

Ein Sponsor habe sich bereit erklärt, kostenlos ein geeignetes Lösungsmittel zur Verfügung zu stellen. Alle Schleusinger sind aufgerufen, sich an der Aktion zu beteiligen und in ihrem Wohnumfeld die Aufkleber zu entfernen. Angestoßen wurde die Aktion durch die E-Mail eines bekannten Schleusinger Arztes, der an die Stadträte und den Bürgermeister appelliert hatte, die Aufkleber zu entfernen. Die Aktion sei mit dem Ordnungsamt abgestimmt, so Reinhard Hotop.

Wer an öffentlichen Einrichtungen und Gegenständen ungenehmigt Aufkleber anbringt – unabhängig vom Inhalt –, der begeht eine Ordnungswidrigkeit. Die Mitglieder des Schleusinger Bündnisses hoffen, dass die Bevölkerung durch die Aktion aufmerksamer wird. Wer Personen beobachtet, die Nazi-Aufkleber anbringen, sollte dies beim Ordnungsamt oder dem Kontaktbereichsbeamten anzeigen.

Treffpunkt ist am Dienstag um 16 Uhr vor dem Schleusinger Rathaus. Mitgebracht werden sollten Scheibenkratzer und geeignete Gegenstände, mit denen die Aufkleber entfernt werden können, ohne den Untergrund zu beschädigen.